

Jahrgangsunterricht

Beitrag von „aust“ vom 14. Juni 2008 10:44

Hallo, ich habe ein Problem!!!!Im kommenden Schuljahr soll ich die Klassen 1/2 jahrgangsübergreifend unterrichten. Die Schüler haben dann gemeinsam Unterricht auch in Deutsch und Mathe. Wie kann man das organisatorisch bewerkstelligen bei unterschiedlichen Themen? Bitte um Hilfe!!!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Juni 2008 19:36

Mir sind deine Fragen sehr, sehr allgemein. Kannst du konkretere Fragen stellen?

flip

Beitrag von „aust“ vom 15. Juni 2008 11:37

Mit Jahrgangsunterricht meine ich: Alle Schüler der 1. und 2. Klasse haben gemeinsam Ma - oder Deu-unterricht. Wie soll das bei verschiedenem Stoff gehen. Übungsstunden sind klar, aber Einführungsstunden?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 15. Juni 2008 11:47

du führst mit den einen was ein, während die anderen was üben, wobei sie dich möglichst nicht brauchen

Beitrag von „manur“ vom 15. Juni 2008 15:44

oft hat es in den büchern auch die gleichen themen z.b. rechnen mit geld, etc. da kannst du eine gemeinsame einföhrung machen und bei der übungsphase übt jedes kind dann in seinem bereich.. in unserer klasse sind 1.-3. klässler und es klappt prima. wir geben auch starken 1.klässlern die chance, den 2.klass-stoff zu machen, etc.

Beitrag von „niekao“ vom 15. Juni 2008 18:28

Hallo Aust,

ich kann deine Sorgen gut verstehen und bewundere diejenigen, die das locker hinbekommen. Ich weiß aus Kontakten zu anderen Lehrern, dass es gerade im Fach Mathe nicht leicht umzusetzen ist. Wie der Prinz es schon angeregt hat, ist es sicher notwendig, den Kindern viel Material an die Hand zu geben, mit dem sie eigenständig arbeiten können. So gewinnst du Zeit für die Kinder, die dich im akuten Moment brauchen. Bei Erarbeitungsphasen der "Kleinen" würde ich die "Großen" immer involvieren. Dann habe die Gelegenheit, ihr Wissen zu festigen und können auch als Helferkinder zur Seite stehen. Studien haben ja belegt, dass Kinder am meisten lernen, wenn sie Gelegenheit bekommen, ihr Wissen weiterzugeben. Wenn dann die "Kleinen" üben ist wieder Zeit für die "Großen". Ich denke, nach einigen Monaten wird sich die Lerngruppe gut gemischt haben und prima aufeinander eingespielt sein.

Kopf hoch, es wird schon 😊 😊

Beitrag von „niekao“ vom 15. Juni 2008 18:31

Hallo manur,

Klasse 1-3 gemischt... das finde ich spannend. Aber ich frage mich, wie machst du es möglich, dass die Drittklässler nicht unterfordert werden? Um denen gerecht zu werden, muss man ja auch noch nach oben fördern. 🤔

Ich fürchte, bei der Spannbreite kann man nicht mehr allen absolut gerecht werden.

Beitrag von „manur“ vom 15. Juni 2008 19:41

hallo niekao

unsere kinder arbeiten alle an einem individuellen wochenplan, d.h. jedes kind hat auf seinen individuellen lernstand abgestimmte aufgaben. die drittklässler arbeiten mit dem drittklassbuch, die zweitklässler mit dem zweitklassbuch, etc. es braucht von uns lehrern viel organisation und material das bereitsteht. unsere kinder arbeiten oft sehr selbständig, so bleibt uns auch mal zeit, mit einem kind hinzusitzen und speziell bei seinen defiziten zu arbeiten. die grossen sind gerne helfer, unterstützen die kleinen. (bei uns in der klasse sind auch noch 6 kindergartenkinder dabei, aber die haben viele offene sequenzen).

war am anfang auch sehr skeptisch, was die unterforderung der drittklässler angeht aber unsere erfahrung zeigt, dass sie den stoff sehr gut schaffen, zwei meiner drittklässler sind mittlerweile sogar schon beim festigen des drittklassstoffes und arbeiten teilweise schon mit viertklassmaterial.

Beitrag von „niekao“ vom 15. Juni 2008 22:04

Hallo manur,

das beeindruckt mich sehr. Ich selbst arbeite auch sehr offen und baue tägliche Freiarbeitsphasen ein, die meine Kinder individuell fördern und mir die Zeit geben, mich manchen besonders zu widmen, oder Arbeitsergebnisse nachzuhalten. Ich bin ein "Material-Freak" und erstelle auch für einzelne Kinder individuelle Arbeitsmaterialien, die sich am jeweiligen Lernstand orientieren. Schade, dass du in der Schweiz arbeitest. Es wäre wirklich spannend, mal einer so heterogenen Lerngruppe zuzuschauen. Ich denke, man muss in dem Fall einfach etwas lockerer lassen und auch mal Minuten einfach verstreichen lassen, ohne sie mit Lernen zu füllen. Fachunterricht habt ihr aber nicht, oder? Das ganze Prinzip kann ja nur in offenen Zeitfenstern funktionieren...

Liebe Grüße aus Dortmund

Beitrag von „manur“ vom 16. Juni 2008 12:36

Hallo Steffi

Du kannst ja mal eine weite Reise auf dich nehmen 😊 wärst gerne willkommen bei uns 😊
den Fachunterricht (bei uns Gestalten und Religion) unterrichtet eine externe Lehrperson. Die

restlichen Fächer sind alle bei mir und meiner Teamteachingpartnerin (wir sind 20 Lektionen in der Woche zu zweit, da wir so viele verschiedene Klassen haben). Beim Wochenplan der Kinder sind also Deutsch, Rechnen, etc vertreten, in Mensch und Umwelt haben wir jeweils eine Werkstatt, Sport und Schwimmen machen wir alle gemeinsam. Bin auch schon auf eurer Homepage gewesen, war mir aber nicht ganz sicher ob das auch von der Schweiz aus funktioniert?!

Liebe Grüße
Manuela

Beitrag von „niekao“ vom 16. Juni 2008 18:52

Hallo Manuela,
mein Mann liebt die Schweiz 😎 aber dieses Jahr ist für uns leider kein Urlaub ins Sicht. Ich würde wirklich gerne zuschauen kommen. Da kann ich sicher noch einiges lernen.=)
Toll, wenn man zu zweit unterrichten kann. Davon träumen wir hier noch.... Die Absprache ist aber sicher recht aufwändig, oder? Wie viele Kinder lernen denn in eurer Klasse?
Schön, dass dir unsere Homepage gefällt. Wir suchen übrigens weitere Autoren 🤖.
So wie ihr arbeitet, habt ihr sicher viele schöne Sachen erstellt, die auch in Deutschland den Unterricht bereichern könnten.
Liebe Grüße

Beitrag von „manur“ vom 16. Juni 2008 21:01

Hallo Steffi
Bei uns in der Klasse sind 19 Kinder. Nach dem Sommer leider nur noch 16. Ist halt ein kleines Schulhaus. Ja, wir genießen die Arbeit zu zweit wobei es wie du bereits sagst auch aufwändiger ist. Aber man kann ja die restliche Arbeit "halbieren". 😊 Unsere Schulform ist in der Schweiz momentan auch noch nicht überall so, wir sind eine "Versuchsklasse", aber ich hoffe, dass es in einigen Jahren überall so sein wird!
liebe Grüße
Manuela

Beitrag von „carlchen“ vom 24. Juni 2008 13:49

Hallo Manur,

ich interessiere mich auch stark für das Arbeiten in der Mischung. Wir arbeiten seit Jahren mit 4 Stammgruppen 1/2 an unserer Schule. Bisher waren wir immer zu zweit für die Klasse verantwortlich, einer für Ma, einer für Deu und Drittfächer jeder was er besser kann. Aber wir hatten immer je 3 Kursstunden für Ma und Deu, also für die Einführungsst. Kontrollen... hatte ich immer reine 1. oder 2. Klasse. Nun bekommen wir viele neue Ersties und machen eine fünfte gemischte Klasse auf. Die nehme ich und habe dann wirklich alle Stunden in der Mischung. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, weiß aber noch nicht so genau, wie ich das alles machen werde.

Ich überlege, ob ich die ersten 2 o. 3 Wochen überhaupt schon neuen Stoff einführe, oder ob ich mit Basis/ Vorschulaufgabe bzw. Wdh-Aufgaben für die Zweities erstmal das gemeinsame und eigenständige Arbeiten trainiere. Schließlich muss ein Teil der Kinder ja wirklich selbständig arbeiten, auch wenn ich den anderen am Extratisch was erkläre... Was meinst du dazu? Was für Erfahrungen habt ihr in diesen ersten Wochen gemacht?

Später möchte ich eigentlich über Tagespläne irgendwann zur Wochenplanarbeit kommen. Da wir bisher nur an 2 Tagen unsere Planarbeit zu Deu, Ma, HSK hatten, überlege ich, welche Aufgaben in den Wochenplan für die Kleinen noch rein kann, vielleicht ein Faltordner (versuch ich grad zu erstellen) oder Bauaufträge für die Bauecke?

Na, das ist ja jetzt gleich lang geworden. Ich hab mich ja nicht mal vorgestellt: Also ich heiße Sylvia, bin 3fache Mutter, seit über 20 Jahren Lehrerin, liebe meinen Beruf sehr und habe im Moment einfach Angst, mich zu verzetteln und den Überblick zu verlieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn du mir mit deinen Erfahrungen ein paar Tipps geben könntest.

Liebe Grüße

Sylvia

Beitrag von „Elaine“ vom 10. Februar 2009 23:00

gelöscht

Beitrag von „manur“ vom 11. Februar 2009 14:03

Hallo Elaine

Ich kann dir nur sagen wie es bei uns ist. Bei uns hat jedes Kind einen anderen Wochenplan, aber da wir nur 17 Kinder haben ist der Aufwand nicht so gross. Du kannst es aber auch so machen, dass bei allen Kindern das gleiche draufsteht, oder eben differenziert mit weniger oder mehr Aufgaben. Bei uns ist es eher schwierig einen Inhalt mit allen gleichzeitig einzuführen da alle irgendwo anders sind. So wird es meistens persönlich erklärt... Ich weiss gerade nicht ob ich auf alle Fragen bei dir geantwortet habe...